

# Noch zwei Monate zu leben...

Ein Bericht von Jan Marcussen



## Impressum:

Deutsche Erstausgabe 1994

Titel der amerikanischen Originalfassung:

Two Months To Live

Deutsche Ausgabe mit freundlicher Erlaubnis der Amazing Truth Publications,  
Thompsonville, Illinois USA

Printed in Germany

## Vorwort

Dieses kleine Büchlein wurde schon in Amerika weit verbreitet und hat vielen kranken Menschen wieder zur vollen Gesundheit verholfen. Wir sind dankbar, dass es jetzt auch in deutscher Sprache vorhanden ist.

Der Verfasser möchte nicht nur den Weg der Heilung von Krankheit aufzeigen, sondern darüber hinaus den Weg der Erlösung durch Jesus Christus, den Weg zum ewigen Leben.

In welchem Zustand ein Mensch sich auch immer befinden mag, es gibt Hoffnung für jeden, der die dargebotene Hand Gottes ergreift und Seine Ratschläge annimmt.

Jesus sagt:

*„Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“ Joh.17,3.*

*„Wirst du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und zu Ohren fassen seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich der Krankheiten keine auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn Ich bin der Herr, dein Arzt.“ 2. Mose 15, 26.*

Wir wünschen dem Leser, diese gesegnete Erfahrung zu machen.

Der Herausgeber

## **Zusatz zum Vorwort**

Dieses Büchlein ist nicht nur wertvoll für kranke Menschen, sondern gleichsam für jeden Menschen, der bis ins hohe Alter gerne gesund bleiben möchte. Dem Originalheftchen fehlte meines Erachtens mit Blick auf einen deutschsprachigen Leserkreis in vielen Teilen Struktur und vor allem systematische Anleitung zum Gesundwerden. Deshalb habe ich diesen Text grundlegend als Dokument überarbeitet, um Dir somit ein noch wertvolles Dokument an die Hand geben zu können.

Noch ein wichtiger Hinweis, falls Du noch nicht gläubig bist und diese Anleitung zum Gesundwerden als Deine letzte Chance siehst, dann bete jetzt zu Gott, Deinem Schöpfer und sage ihm *„Herr, wenn es Dich gibt, dann gib mir doch bitte ein Zeichen und lass mich durch Befolgung dieser Anleitung gesund werden!“*

Ärzte, die sich mit diesem Gesundheitsprogramm auskennen, findest Du hier:

<https://enad.eu/home-de/>

Ich wünsche Dir viel Freude beim Lesen und Umsetzen des Segens, der mit diesem Text weitergegeben wird.

Sonja Neidhardt  
Zirndorf

## **Aufgegeben von den Ärzten**

Ich heiße Jan Marcussen und berichte in dieser kleinen Broschüre von der Heilung von Menschen, die todkrank und von ihren Ärzten längst aufgegeben wurden.

„Ich kann Sie nicht länger behandeln“, hatte der Chirurg Herrn Russell mitgeteilt. Er gab ihm zu verstehen, dass es nicht notwendig war, zurückzukommen, um noch einmal bei ihm vorzusprechen. Er könnte einfach nach Hause gehen und dort in Ruhe sterben. Kein Wunder, dass Herr Russell weinte.

### **Besuch bei einem anderen Arzt des Vertrauens**

Russells Sohn sagte zu Dr. Mitchell: „Mein Vater hat Darmkrebs!“ Daraufhin kam mit zitternden Lippen die Frage eines Mannes, der von innen her ermordet wurde: „Können Sie mir helfen?“

Herr Russell, ein Mann in den hohen Siebzigern, saß bzw. lag halb ausgestreckt vor Dr. Mitchells Schreibtisch; er blutete aus Mund und Nase und er weinte. Sein Arzt hatte ihm noch 2 Monate zu leben gegeben.

„Mir war auch zum Weinen zumute“, sagte Dr. Mitchell zu mir, als er mir die Geschichte erzählte. „Die Bestrahlung und Chemotherapie waren die Ursache, dass er aus Mund, Nase und aus dem Darm blutete. Er hatte furchtbare Schmerzen.“ Der Krebs hatte seinen Dickdarm blockiert, und die Metastasen drangen in die Leber und die Nieren ein. Durch die Operation wurde der Darm wieder frei, so dass er eine Zeitlang wieder funktionierte; aber Tatsache war, dass die medizinische Wissenschaft ihm sehr wenig Hoffnung gab.

Trotz seines vollausgefüllten Dienstplanes als Prediger hatte sein Sohn, Pastor Russell, seinen Vater zu einem Arzt gebracht, den er nur vom Hörensagen kannte. Es war ihm sehr unwohl im Magen, als er mit seinem Vater durch die verkehrsreichen Straßen zur Praxis im Osten Orlandos fuhr. Wieviele Seufzer und Gebete gingen durch seine eigene Brust, als er mit dem Dr. redete und dabei auf den lieben Menschen im Sessel sitzend, herablickte - ein sterbender Mensch!

*„Werden Sie genau das tun, was ich Ihnen jetzt sage?“* fragte ihn Dr. Mitchell Herr Russell.

*„Ich will alles tun“,* schluchzte er.

*„Werden Sie mir versprechen, nichts davon Ihrem Arzt zu erzählen?“*

*„Ja.“*

Es gab gute Gründe für diese letzte Frage.

Erstens ist es für einen Arzt nicht „üblich“, die Behandlung von einem anderen Arzt zu übernehmen, es sei denn, der Patient wird überwiesen. Aber hier lag keine Überweisung vor. Der Chirurg hatte Herr Russell gesagt, dass er nicht mehr zurückkommen müsse; aber was genauso schwerwiegend war - er hatte auch keine Überweisung. In den letzten Tagen seines Lebens, gerade kurz vor dem Tod, könnte vielleicht eine Krankenschwester kommen und versuchen, dem Kranken zu helfen und der Familie gute Gesundheitspflege zu zeigen und sicherzustellen, dass die richtigen Tabletten verabreicht würden. Diese „Gnadenengel“ bringen Befreiung von Schmerzen und sie bringen Sonnenschein in die Häuser von Millionen Menschen. Doch was die oberste Ärztstaffel des Krankenhauses anbetraf, war er von ihnen aufgegeben worden, um zu sterben.

Herr Russell war auch schon hoch in den Siebzigern. Bei einem jüngeren Mann hätte man die Behandlung möglicherweise noch länger fortgesetzt. Wie auch immer, der Hauptgrund, dass Dr. Mitchell die Frage stellte, ist der, dass er mit diesem armen Menschen etwas vorhatte, was „sittlich“ nicht in Ordnung war - zumindest was die Amerikanische Medizinische Vereinigung sowie die Staatliche Medizinische Behörde anbetraf. Er könnte nämlich seine Lizenz verlieren!

Obwohl die moderne Medizin Herr Russell aufgegeben hatte, verhielt es sich nämlich folgendermaßen:

Wenn ein medizinischer Arzt „unübliche Methoden“ anwandte, um zu versuchen, den Patienten zu retten, dann wäre es „aus“ mit ihm. Ausgefallene Behandlungsmethoden, Diät oder natürliche Heilmittel, angewandt von einem Professionellen anstelle der akzeptierten Arzneimittel, wäre ein schlechtes Beispiel für die anderen Mediziner und käme einem Gespött dem Ärzteberuf gegenüber gleich. Deshalb die Frage: „Werden Sie mir versprechen, Ihrem Arzt nichts davon zu erzählen?“

### **Das geschah mit Herrn Russell**

Dr. Mitchell gab ihm den Behandlungsplan und sagte zu ihm, er solle nach Hause gehen und in einer Woche wiederkommen. So sollte er es drei Monate lang tun und einmal pro Woche wiederkommen.

Herr Russell ging heim und kam nach einer Woche wieder. Er kam in Dr. Mitchells Praxis, streckte die Arme aus und umarmte ihn. „*Ich fühle mich ganz anders!*“ rief er aus.

„*Seine Schmerzen sind verschwunden*“ meinte Dr. Mitchell, als er es mir erzählte.

„*Keine Depressionen mehr.*“ Er lächelte. Jede Woche kam Herr Russell wieder.

Am Ende der drei Monate suchte Russell seinen Chirurgen auf:

„*Hier bin ich*“, sagte er, als er die Praxis betrat.  
„*Was, Sie leben noch?*“ platzte der Chirurg heraus. Er schickte ihn ins Krankenhaus, um die üblichen Tests durchzuführen - Darmspiegelung, Prüfung durch Röntgenstrahlen usw. Kein Krebs war mehr festzustellen.

„*Das kann ich nicht glauben*“, äußerte der Arzt mit verzweifelter Stimme.  
„*Ich werde Sie noch einmal aufschneiden.*“  
„*Von mir aus*“, sagte Herr Russell.

Was nun die Prüfung anbetrifft - je mehr, desto besser. Er wurde an jenem Tag aufgenommen. Am nächsten Morgen wurde ein kleiner Schnitt gemacht und der Darm, die Leber, die Nieren sowie die umliegenden Organe untersucht. Kein Krebs!

Herr Russell, der noch unter Narkose stand, wurde in den Wachraum gefahren. Nachdem er dann später in seinem eigenen Zimmer und wieder aufgewacht war, kam der Chirurg herein, um ihm die Nachricht zu bringen, dass kein Krebs mehr vorhanden wäre.

„*Es ist wirklich ein Zufall*“, sagte der Chirurg, bevor er ihn wieder nach Hause entließ.

„... *Wirklich ein Zufall!*“, meinte er.

## **Der Behandlungsplan von Dr. Mitchell**

Was hatte Dr. Mitchell ihm gegeben? Was hatte er diesem todkranken Mann verordnet? Was sollte er täglich tun? Und was hatte er den anderen vierundzwanzig Menschen gegeben, die nun seit Jahren beschwerdefrei lebten – jenen vierundzwanzig Personen, die alle dem Krebstod ausgeliefert waren?

Der folgende Bericht, den mir Dr. Mitchell bei sich zu Hause gab, ist der gleiche Behandlungsplan, den er Herrn Russell und allen krebserkrankten Menschen gibt.

In den ersten Wochen, so sagte Dr. Mitchell, sollte der Patient nichts anderes als Saft und destilliertes Wasser zu sich nehmen. Die Art des Saftes und wann er zu nehmen sei, war sehr wichtig, denn nur durch dieses Programm können die Krebszellen wirklich ausgehungert werden. Krebszellen verhungern nämlich schneller als gesunde, körpereigene Zellen.

- Nur Saft von frischgepressten Früchten und Gemüsen. Weder eingemacht noch eingefroren. Nur frische Karotten, Sellerie, Spinat, Zitronen, Äpfel, Weintrauben und eine geeignete Auswahl anderer Gemüse- und Fruchtsäfte.
- Zusätzlich durfte nur destilliertes Wasser getrunken werden. Die anorganischen Mineralstoffe, die dem destillierten Wasser fehlen, werden in organischer, natürlicher Form durch die Gemüse- und Obstsaftes ergänzt. Entgegen früheren Annahmen ist das Trinken von destilliertem Wasser nicht gefährlich, sondern sogar sehr gesund, da es keine anorganischen Mineralien enthält, die zur Verkalkung des Organismus beitragen. Mineralien kann der Körper nämlich effektiv nur organisch gebunden verwerten, wie sie dem Körper z.B. mit Obst und Gemüse zugeführt werden.

### **1. Und 2. Woche**

An jedem der folgenden sieben Tage sollte der Patient jede halbe Stunde trinken. Ausschließlich rein biologisch hergestellte Säfte aus Obst und / oder Gemüse. Er sollte nichts essen. Beispielhafte Auflistung der Getränke, die in diesen sieben Tagen eingenommen werden:

- 07:00 gleich nach dem Aufwachen sollte er 120 ml reinen bio Karottensaft trinken
- 07:30 120 ml destilliertes Wasser
- 08:00 120 ml Zitronenwasser  
(Frisch gepresste Zitrone mit destilliertem Wasser gemischt)
- 08:30 120 ml destilliertes Wasser
- 09:00 120 ml reiner bio Karottensaft
- 09:30 120 ml destilliertes Wasser

- 10:00 120 ml reiner, ungesüßter Mangosaft
- 10:30 120 ml destilliertes Wasser
- 11:00 120 ml reiner bio Karottensaft
- 11:30 120 ml destilliertes Wasser
- 12:00 120 ml reiner bio Selleriesaft (wenn kein Diabetes vorliegt: mit wenig Salz)
- 12:30 120 ml destilliertes Wasser
- 13:00 120 ml reiner bio Karottensaft
- 13:30 120 ml destilliertes Wasser
- 14:00 120 ml bio Apfelsaft, trüb
- 14:30 120 ml destilliertes Wasser
- 15:00 120 ml reiner bio Karottensaft
- 15:30 120 ml destilliertes Wasser
- 16:00 120 ml Zitronenwasser  
(Frisch gepresste Zitrone mit destilliertem Wasser gemischt)
- 16:30 120 ml destilliertes Wasser
- 17:00 120 ml reiner bio Karottensaft
- 17:30 120 ml destilliertes Wasser
- 18:00 120 ml reiner, ungesüßter bio Passionsfruchtsaft
- 18:30 120 ml destilliertes Wasser
- 19:00 120 ml reiner bio Gemüsesaft
- 19:30 120 ml destilliertes Wasser
- 20:00 120 ml reiner bio Karottensaft



Jeden Tag sollte er dies tagsüber fortsetzen, sieben Tage lang. Es ist freigestellt, die Art der Säfte auszuwählen, ausgenommen, dass wenigstens 850 ml Karottensaft täglich getrunken werden.

### **Rahmenbedingungen für die erste und zweite Woche:**

- mindestens 850 ml Karottensaft über den Tag verteilt
- Ausnahmsweise sehr wenig Salz als Beigabe zu Gemüsesäften wie z.B. Selleriesaft. Diabetiker dürfen aber gar kein Salz verwenden!
- Keinerlei Zuckerzusatz.
- Wenn Wasser zu Säften hinzugefügt wird, darf es nur destilliertes Wasser sein.

Auch äußerlich sollte er seinem Körper viel Wasser zukommen lassen, indem er sich zwei oder dreimal täglich duschen sollte. Wasser ist ein wesentlicher Faktor zur Gesundheit und zur Gesunderhaltung des Organismus.

Zwischen dem Trinken sollte sich Herr Russell, je nach Verfassung, auch bewegen - draußen spazieren gehen, nach Möglichkeit im Sonnenschein, dabei immer wieder tief ein- und ausatmen, um die Körperzellen mit Sauerstoff zu versorgen. Sonnenschein, frische Luft und Bewegung sind drei weitere wesentliche Faktoren, um gesund zu werden oder gesund zu bleiben.

Der Körper ist ein Meisterstück der Schöpfung. Aus Muskeln, Knochen, Blut und Atem gemacht, ist er zur Funktionsfähigkeit gebildet. Viele werden steif, krank und kränker, weil es ihnen an Bewegung mangelt.

Herrn Russells Gesundheit hing von der Funktionsfähigkeit seines eigenen Körpers ab, insbesondere während er mit dem Krebs kämpfte.

### **Tägliche Supplementierung**

Gleich von der ersten Woche an begann Dr. Mitchell, Herrn Russell zusätzlich zu den Obst- und Gemüsesäften Vitamine und Mineralien zu geben.

- 100 int. Einheiten Vitamin D3 K2 MCT-Öl
- 25.000 int. Einheiten Vitamin A (dies wäre zuviel für eine gesunde Person)
- 1400 mg Calcium
- 1000 mg Magnesium

Zusätzlich hatte ihm der Arzt für die erste Woche einen täglichen Kaffee-Einlauf verordnet, um seinen Darm zu reinigen. Hierfür war der Kaffee noch gut geeignet. Dadurch wurde der Verdauungstrakt von allen giftigen Schlacken gereinigt und darauf vorbereitet, in der Lage zu sein, die vielen und wichtigen Nährstoffe überhaupt dem Körper aufzuschlüsseln und effektiv zur Verfügung stellen zu können.

### **Geistliche Ausrichtung**

Die geistliche Anschauung ist äußerst wichtig. Dr. Mitchell sagte ihm, dass er tagsüber so oft wie möglich geistliche Lieder spielen lassen sollte (keine Jazz- oder Rockmusik mit religiösen Texten, sondern erbauende, aufmunternde heilige Lieder, durch

welche Gott gepriesen wird). Eine Sammlung passender Lieder gibt es z.B. hier:  
[https://www.youtube.com/playlist?list=PLBFJhC\\_WGSY4CN8jjxC0lqIQPCIFdmEvC](https://www.youtube.com/playlist?list=PLBFJhC_WGSY4CN8jjxC0lqIQPCIFdmEvC)

Er sollte keinen negativen Gedanken über die Vergangenheit nachhängen, sich auch keine Sorgen um die Gegenwart oder Zukunft in seinem Herzen machen. Er sollte glückliche und dankbare Gedanken im Kopf haben und seinen Geist und seine Lippen dazu erziehen, beständig Gott zu loben und zu preisen!

Die Erkenntnis, dass Gott Herrn Russells Sünden vergeben hat, brachte ihm Ruhe für sein Gemüt, Kraft Krisen zu bestehen, Kraft, um Gott zu gehorchen, Frieden im Herzen und einen süßen Schlaf in der Nacht. Gott ist Gentleman und drängt sich niemandem auf. Er greift in das Leben von Menschen nur dann segnend ein, wenn sie ihn aus freiem Willen darum bitten.

### **3. Woche und für die Zukunft**

Zu Beginn der dritten Woche sollte Herr Russell anfangen, zuerst nur weiche, dann zunehmend wieder festere Nahrung zu sich zu nehmen.

Fangen Sie in der dritten Woche an, zunächst weiche / zerdrückte oder eingeweichte Nahrung zu essen:

- Äpfel, Bananen, Grapefruit, Vollkornbrot, Müsli usw. Eine große Auswahl an Obst, Vollkornprodukten und Gemüse ist das, was Dr. Mitchell empfiehlt.
- Nur zwei Mahlzeiten am Tag, nicht mehr und nichts zwischen den Mahlzeiten, außer destilliertem Wasser. Rein vegetarische Ernährung ohne Fleisch. Kein Fisch, kein Huhn, kein Schmalz, kein Fett, kein Tabak, kein Alkohol, keine Erfrischungsgetränke, kein Kaffee, kein Tee, nichts mit oder aus raffiniertem Mehl oder Zucker, denn dies alles fördert das Krebswachstum.
- Zwischen den Mahlzeiten weiterhin nichts außer destilliertem Wasser. Während der Mahlzeiten soll aber nicht getrunken werden, da hierdurch der Verdauungsprozess durch die verdünnende Wirkung gestört wird. Am besten ist es, direkt vor dem Essen reichlich stilles, destilliertes Wasser zu trinken.

Dabei sind folgende weitere Faktoren unabdingbar für den Genesungserfolg:

# Die acht natürlichen Heilfaktoren

Dr. Mitchell erzählte mir, dass das, was er im Wesentlichen Herrn Russell und auch den anderen gab, eine wissenschaftliche Anwendung der acht natürlichen Heilmethoden war, die Gott den Siebenten-Tags-Adventisten durch ihre Botin Gottes für unsere Zeit, Ellen G. White, mitgeteilt hat. Dies sind folgende:

## 1. Reines Wasser

1,5 - 2 Liter reines Wasser pro Tag zum Trinken. Immer nur vor dem Essen trinken. Keine Erfrischungsgetränke! Erfrischungsgetränke zerstören die Gesundheit. Wenn man sich von viel Obst ernährt und kein bzw. wenig Salz verwendet, darf es auch weniger Wasser sein, denn Obst enthält im Durchschnitt ca. 80-90% reines Zellwasser. Selbst Gemüse enthält bereits im rohen Zustand ca. 80-90% reines Zellwasser. Besseres Wasser als das aus Obst und Gemüse gibt es nicht. Auch äußerlich sollte Wasser täglich z.B. durch Duschen am Körper angewendet werden. Wie wohl man sich nach einer Dusche fühlt, zeigt, warum das so wichtig ist.

## 2. Gesunde vegetarische Ernährung

Viele Menschen meinen, dass sie sich schon gesund ernähren. Doch weit gefehlt. Leider erfährt man nichteinmal aus öffentlichen Quellen zuverlässig, wie man sich gesund ernährt. Früchte, Gemüse, Vollkorn, Nüsse, alle guten Dinge, die aus dem Erdboden wachsen, welchen Gott gemacht hat. Die Speise, die Gott den Menschen am Anfang gegeben hat, und die Speise, die die Menschen in seinem himmlischen Reich haben werden - ohne die Leichname toter Tiere, ohne raffinierten Zucker oder feingemahltes Mehl, welche ihrer Nährstoffe beraubt sind und dadurch zur Krankheit führen.

## 3. Frische Luft

Die Körperzellen brauchen zu ihrer gesunden Regeneration Energie, um die Vitalstoffe im Körper wirksam werden zu lassen. Diese Energie kommt aus der frischen Luft, die z.B. beim Spaziergehen im Freien aufgenommen wird. Durch die Bewegung beim Gehen wird gleichzeitig der Blutkreislauf angekurbelt und so der Sauerstoff aus den Lungen allen Körperzellen aktiv zugeführt. Aber auch in der Nacht ist das Vorhandensein von frischer Luft nicht zu vernachlässigen.

## 4. Sonnenlicht

Dies brauchen wir, um gesund und glücklich zu sein. Durch Spaziergehen im Freien empfing Herr Russell Sonnenschein als Element des Heilens und des Lebens; gerade genug während eines täglichen Spaziergangs. Einige Gelehrte sagen, dass das Licht auf unsere Körperfunktionen mehr Einfluss ausübt als alles andere, zusätzlich zur Ernährung. Es erweitert die Blutgefäße, regt die Zirkulation an und hilft, die Gifte aus dem Körper auszuscheiden.

## 5. Bewegung

Täglich Spaziergehen bzw. Wandern ist das allerbeste überhaupt. Spaziergehen z.B. als sanfte Bewegungsart, bringt den Kreislauf in Schwung und sorgt so dafür, dass alle mit der Nahrung aufgenommenen Vitalstoffe und Enzyme an die Stellen im Körper kommen, wo die Gesundheitsfabriken sind: In die Körperzellen, die nur richtig arbeiten können, wenn sie auch regelmäßig mit dem richtigen Treibstoff versorgt werden: frische Luft.

## 6. Ruhe, körperlich durch Schlaf, seelisch und geistig

Die himmlische Ausdrucksweise des Herzens ist friedvoll und ruhig. Ruhe ist einer der lebenswichtigen Faktoren der Gesundheit. Ruhe für den Körper, den Verstand und die Seele waren notwendig. Durch die Entwicklung einer Einstellung, Gott beständig für seine Segnungen zu loben und zu preisen, empfing Russell innerliche Ruhe des Geistes und der Seele. Zweitens förderte diese Übung seinen Glauben, sein Vertrauen in die göttliche Macht, ihn zu heilen. Nur wenn das Vertrauen in Gottes Kraft vorhanden ist, will Gott auch am Menschen wirken. Körperlich sollte der Körper pro Tag mindestens 8 Stunden Schlaf haben, idealerweise bereits zwei Stunden vor Mitternacht.

## 7. Mäßigkeit und Enthaltensamkeit

Das bedeutet, Abstand zu nehmen von allen Gewohnheiten, welche Dir schaden können, von jeglichen Speisen, Getränken oder verschmutzter Luft, die dich schädigen und krank machen könnten: z.B. Essen und Schlafen zu unregelmäßigen Zeiten, Tabak, Koffein, Fleisch mit seinen gesättigten Fetten und Antibiotika, die den Tieren verabreicht wurden und mit den darin enthaltenen Krebs-Viren, raffinierter Zucker, verfeinertes Mehl, Alkohol, schädliche Medikamente.

## 8. Gebete - Vertrauen in Gottes Macht und liebevolle Beziehungen

Dr. Mitchell erzählte mir, dass er die Heilung von Herrn Russell oder der vierundzwanzig Leute, die er heilte, nicht als seinen eigenen Verdienst ansieht. Er sagte mir, dass er weiß, dass Gott derjenige ist, der heilt. Dr. Mitchell meinte: „Immer lächeln und beten.“ Ja, Gebet. Ständiges Gebet mit Danksagung im Herzen ist es, was Herrn Russell näher zu Gott brachte. Er musste willig sein, Gott völlig zu vertrauen und ihm und seinen Naturgesetzen zu gehorchen. Sein eigener Wille musste

völlig seinem Schöpfer übergeben sein, sodass in allem Gottes Wille geschehen durfte. Außerdem ist es natürlich auch sehr wichtig, sich mit Menschen zu umgeben, mit denen eine liebevolle Beziehung gepflegt werden kann.

**Zu essen gab es ab sofort die schier unzählbar große und lebensfroh-bunte Auswahl an Früchten, Getreide und Gemüsearten, die Gott für unsere Gesundheit geschaffen hat:**

#### **Früchte**

- Äpfel
- Birnen
- Pflaumen
- Bananen
- Pampelmusen
- Orangen (sehr durstlöschend und lecker und enthalten viel Calcium)
- Mangos
- Passionsfrüchte
- Papayas (sehr erfrischend und enthalten viel Calcium und auch Vit. A)
- ...

#### **Getreide**

- Vollkornbrot
- Getreideflocken
- Reis (idealerweise Vollkornreis, enthält viel Magnesium)
- Sesam (sehr lecker und enthält viel Magnesium)
- Soja (enthält viel Magnesium). Hiervon gibt es super Joghurt-Ersatz: „Sojade“.
- Wildreis
- Graupen
- ...

#### **Nüsse**

- Walnüsse, ungesalzen
- Pekannüsse, ungesalzen
- Paranüsse, ungesalzen (enthalten viel Magnesium)
- Erdnüsse, ungesalzen
- Macadamianüsse, ungesalzen
- ...

#### **Gemüse**

- Paprika
- Tomaten
- Karotten
- Brokkoli
- Kohlrabi
- Stangensellerie
- Kartoffeln
- Süßkartoffeln



- Avocados
- Artischockenherzen, mit weniger als 1g Salz auf 100g eingelegt
- ...

In der dritten Woche wurde behutsam begonnen, weiche, dann festere Kost zu verzehren mit zwei Mahlzeiten pro Tag. Früh und spät mittags, sodass abends / nachts eine mindestens zwölfstündige Pause für den Verdauungsapparat verblieb.

In den folgenden Wochen konnte damit begonnen werden, die Mittagsspeise aus leckeren Gemüsespeisen, z.B. mit Vollkornreis oder Kartoffeln zu komponieren.

**Im Wesentlichen ist dies eine wissenschaftliche Anwendung der acht natürlichen Heilfaktoren, die alle täglich anzuwenden sind, hier zur Wiederholung:**

1. Reines Wasser - innen und außen brauchen wir reichlich.
2. Ernährung - vegetarisch
3. Frische Luft
4. Sonnenlicht
5. Bewegung
6. Ruhe - geistige, körperliche und seelische Ruhe jeden Tag und an Gottes Ruhetag, der jede Woche am Samstag ist, seinem vierten Gebot
7. Mäßigkeit und Enthaltbarkeit = sich von Gewohnheiten fernhalten, die die Gesundheit zerstören: wie Essen und Schlafen zu unregelmäßigen Zeiten, Tabak, Koffein, Fleisch - tote Kadaver mit ihren gesättigten Fetten und Krebserregern; raffiniertes Zucker und raffiniertes Mehl, die keine Nährstoffe mehr enthalten und zu Krankheiten führen; Alkohol und andere schädliche Drogen
8. Vertrauen in Gottes Kraft und liebevolle Beziehungen – es bringt Ruhe im Geist, Kraft, Gott zu gehorchen, Seelenfrieden, und süßen Schlaf in der Nacht, weil Du weißt, dass Gott Dir Deine Sünden vergeben hat. Es kommt zu Dir, je mehr du Gottes Wort liest, mit ihm im Gebet sprichst und seine Liebe mit anderen teilst. Für einen solchen Menschen hat der Himmel bereits begonnen, denn er hat den Himmel in seinem Herzen.

### **Nach drei Monaten Vegetarier**

Dr. Mitchell berichtet, dass am Ende der dreimonatigen Behandlung alle seiner Patienten Vegetarier seien, die sich von der von Gott geschaffenen Grundnahrung ernährten, woraus vorzügliche Speisen hergestellt werden können, und er fügte hinzu:

*„Ich habe den Patienten gesagt, wenn sie wieder Krebs haben möchten, dann sollen sie das essen, was sie zuvor gegessen haben.“*

### **Armer Herr Russell:**

Er kehrte wieder zu seinen alten Gewohnheiten zurück und, entsprechend der Voraussage Dr. Mitchells, er bekam wieder Krebs - Lungenkrebs! Der Chirurg wollte ihm wieder Chemotherapie und Bestrahlung geben.

*„Nein, danke!“,* sagte Herr Russell und kehrte zurück zu der vereinbarten Diät und begann wieder von vorne mit der ersten Woche ...

*„Und beim zweiten Mal wurde Herr Russell nicht geheilt vom Krebs, oder?“* fragte ich.

*„Doch, gewiss!“* sagte Dr. Mitchell triumphierend. Er gab Gott die Ehre und pries ihn und seine heilende Kraft. Herr Russell ist inzwischen 84 Jahre alt.

## **Behandlungsverbot**

Warum hat denn die Staatliche Medizinische Behörde Dr. Mitchell verboten, Krebspatienten weiterhin zu behandeln?

*„Eines Tages, als ich in meiner Praxis war“,* schilderte Dr. Mitchell mir, *„kam ein Ermittlungsbeamter vom medizinischen Ausschuss zu mir in die Praxis und befahl mir, nicht länger Krebspatienten zu behandeln. Er sagte mir, dass mein Fall einer eingehenden Prüfung unterzogen werden sollte und dass meine Lizenz mir weggenommen werden würde.“*

Das war kein Märchen.

*„Was ist passiert?“* fragte ich.

Zuerst muss ich noch einmal sagen, dass Dr. Mitchell nicht sich selbst den Verdienst zuschreibt, dass seine Patienten vom Krebs geheilt werden. Er gibt nur Gott die Ehre. Satan kann ein Ebenbild herstellen durch Betrügereien wie lebenszerstörende Chemotherapie o.ä.; aber Gottes Wege sind aufrichtig und in Harmonie mit den von ihm geschaffenen Lebens- und Gesundheitsgesetzen.

*„Elf Krebspatienten kamen gewöhnlich pro Tag in meine Praxis“,* erzählte mir Dr. Mitchell. Wenn jemand von Krebs geheilt ist, fangen die Leute an, darüber zu reden. Da braucht man keine Anzeige aufgeben. Sie kommen einfach von überall her aus dem ganzen Land, auch aus anderen Ländern.

Dr. Mitchell behandelt Krebspatienten nicht mehr öffentlich. Es ist ihm verboten worden. Wenn er es wieder tun würde, würde ihm nun seine Lizenz als Arzt entzogen.

### **Und der Grund dafür?**

Eines Tages kam ein Mann zu Dr. Mitchell, der von Lungenkrebs verzehrt war. Er wusste, dass er sterben würde. Der Dr. gab ihm den Behandlungsplan und sagte, dass er das Rauchen aufgeben müsse. Aber der Patient gab es nicht auf. Der Mann starb.

Nun ging der Sohn dieses Mannes zu einem Rechtsanwalt, um Dr. Mitchell boshaft zu verklagen, seinen Vater getötet zu haben. Der Rechtsanwalt wollte den Fall nicht übernehmen. So ging er zu einem anderen. Der wollte ihn auch nicht übernehmen. Er ging zu einem dritten. Auch dieser wollte den Fall nicht übernehmen, aber er gab ihm einen Rat, wie er dem Dr. Schaden zufügen könnte:

Man müsse ein paar Ärzte nehmen und zusammen eine Klage bei der Staatlichen Medizinischen Behörde einreichen. Das würde ihn treffen. Die Behörde kontrolliert. Sie gibt Lizenzen und nimmt sie weg.

Der Mann tat, was der Rechtsanwalt ihm vorschlug. So trat der Untersuchungsbeamte des Medizinischen Ausschusses herein und verbot Dr. Mitchell, künftig Krebspatienten zu behandeln. Sie untersuchten seinen Fall im Monat Dezember.

### **Ein neuer Plan für Kranke**

Dr. Mitchell erzählte mir diesen Hergang und fragte:

*„Würden Sie bitte für mich beten? Ich bin jetzt unter Aufsicht, und vielleicht nehmen sie mir meine Lizenz weg.“*

*„Ja, ich will beten“,* sagte ich und tat es auch.

Diese Erfahrung trieb Dr. Mitchell näher zu Gott als je zuvor, und dies veränderte sein Leben.

*„Wenn wir Christus vertrauen, dann sind wir in Christus geborgen. Der Angriff, der gegen uns gerichtet ist, fällt auf den Heiland, der uns mit seiner Gegenwart umgibt. Nichts kann uns berühren, ohne dass unser Herr es zulässt.“*

Wenn du in großer Not bist, dann erinnere dich daran, dass uns Christus immer nahe ist und es wird dir helfen, Frieden zu behalten!

Bevor sein Fall untersucht wurde, sagte Dr. Mitchell zu mir: *„Ich habe mich entschlossen, meine Praxis und mein Haus zum Verkauf freizugeben, um auf ein Grundstück in den Bergen zu ziehen und ein Gesundheitspflegezentrum zu errichten. Wir werden kleine Hütten bauen, in denen die Leute wohnen können.*

*Wir werden Krebspatienten und solche mit Herzkrankheiten, Arthritis und Diabetes behandeln und werden nichts dafür berechnen. Wir werden auf Spendenbasis arbeiten. Auch werden wir keine Berichte erstellen.*

*Falls die Amerikanische Medizinische Vereinigung kommt und fragt uns über die Patienten aus, die wir behandeln, werden wir sagen: „Wir haben überhaupt keine Patienten. Wir haben nur Gäste.“ Wenn sie unsere Krankenberichte einsehen möchten, werden wir sagen: „Wir haben keine Krankenberichte.“ Wenn ich meine Lizenz verliere, werde ich das tun, und wenn ich meine Lizenz nicht verliere, werde ich es auch tun!“*

*„Gelobt sei Gott!“, erwiderte ich.*

*„Sie beobachteten mich viereinhalb Jahre lang“, erzählte er mir. „Ich bewies ihnen, dass der Sohn des Mannes und die beiden Ärzte gelogen hatten und behielt meine Lizenz. Meine Prüfungszeit ist jetzt vorbei; aber immer noch kann ich keine Krebspatienten mit meinem Plan behandeln, sonst würde ich meine Lizenz verlieren ... mein Projekt ist nämlich noch nicht umgesetzt. Was die natürlichen Heilmethoden betrifft, behaupten die anderen Ärzte, dies sei Unsinn.“*

*„Wirkt diese Behandlungsmethode bei jeder Art von Krebs?“ fragte ich.*

*„Ja“, sagte er. „Es hilft auch bei Herzkrankheiten und auch bei hohem Blutdruck. Gott vollbringt die Heilung. Wenn eine Person nicht genau dem Plan folgt, dann hilft es nicht.“*

*„Was ist jetzt mit den anderen Krebspatienten?“ fragte ich.*

*„Ich kann sie jetzt nicht behandeln; aber eine Frau beispielsweise, die mit der Krebsvereinigung in Verbindung stand, kam zu mir, weil sie Krebs bekam. Sie scheute sich, ihrer Organisation mitzuteilen, dass sie Krebs hatte und fragte mich, ob ich sie behandeln würde. Ich sollte keinem Menschen davon erzählen. Bei ihr war ich sicher, dass sie es niemandem erzählen würde, und so nahm ich sie in Behandlung. Sie wurde geheilt.“*

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind Dr. Mitchells Hände noch gebunden, was die Behandlung von Krebspatienten angeht. Doch er hat inzwischen ein Stück Land gefunden und bewegt sich seinem neuen Ziel entgegen. Möge Gott ihm helfen!

# Warum heilt Gott nicht alle kranken Menschen?

Wenn doch nun Gott diese Menschen geheilt hat, wie Dr. Mitchell sagt, warum heilt er nicht jeden? Warum muss man sich überhaupt an irgendwelche Behandlungen halten?

Wenn es gewisse Bedingungen gibt, unter denen Gott die Menschen heilt, was sind dies für Bedingungen? Und warum werden manche Menschen geheilt und manche nicht - sogar fromme Leute, während böse Menschen oftmals gesund und stark sind? Diese und andere Fragen möchte ich im Folgenden betrachten.

Zuerst müssen wir die Lebensgrundsätze verstehen, die hinter unserer Gesundheit und unserem Leben stehen, die Gott geschaffen hat. Man muss niemandem sagen, dass diese Welt krank ist. Gott, der große Schöpfer, hat uns Gesundheit geschenkt und Lebens- und Gesundheitsgesetze geschaffen, gleichwie er die physikalischen Gesetze wie z.B. das der Schwerkraft schuf. Diesen Gesundheitsgesetzen zu gehorchen, bedeutet Gesundheit zu haben.

## Warum gibt es dann Krankheit und Tod?

Satan, der Feind Gottes, der im Himmel rebellierte, hat Männer und Frauen dazu verleitet, sich Gottes Gesundheitsvorschriften zu widersetzen.

Er weiß, dass die Folge davon Krankheit und Tod ist - aber viele Menschen wissen das nicht. Wir bekommen einige Schwachheiten und verschiedene Leiden durch Vererbung, aber auch durch Abschauen von falschen Lebensgewohnheiten unserer Eltern. Dies ist die Folge der Sünde unserer Vorfahren. Doch die schlimmsten Probleme kommen meistens über uns durch unsere eigenen schlechten Gewohnheiten und Übertretung der Gesundheitsgesetze. Diese Gesetze sind immer am Wirken, genauso wie das Gesetz der Schwerkraft:

Wenn ein Atheist und ein Christ beide vom Turm eines Gebäudes fallen würden, welcher von ihnen wird auf dem Boden aufschlagen? Beide werden tödlich aufschlagen. Die Gesetze der Gesundheit sind nicht anders. Viele übertreten sie aus Unwissenheit. Deshalb werden sie krank und sterben daran.

Es liegt an uns, in Bezug auf diese Gesetze, die unseren Körper steuern, klug zu werden. Entsetzlich, aber wahr: Die meisten kennen die Gesundheitsgesetze gar nicht und manche übertreten die Gesundheitsgesetze, obwohl sie es besser wissen. Und dann wagen es einige sogar noch, Gott zu beschuldigen, wenn sie ihre Gesundheit verlieren; dabei ernten sie doch nur, was sie selbst durch ihre eigenen schlechten Gewohnheiten bewirkt haben.

Millionen von Menschen sterben aufgrund dieser Tatsache.

Eines Tages fragte ich einen Arzt in der Cafeteria eines Krankenhauses, ob er mir sagen könne, was wohl die Hauptursachen für die Krankheiten der Patienten hier in der Klinik sein könnten. Ich war sehr überrascht über seine Antwort:

*„Wenn die Leute hier aufhören würden zu rauchen und Alkohol zu trinken, würden neun Zehntel dieser Patienten nicht hier sein“*, sagte er. Man bemerke, ein Arzt sagte das.

Ja, die meisten Menschen wissen es besser, doch handeln sie nicht danach! Sie können niemandem die Schuld geben, als sich selbst. Nur einige erkranken wegen der Sünden anderer, z.B. weil eine unverantwortliche Firma giftige Gase in die Luft entweichen ließ. Am Ende sterben aber alle Kranken entweder an den Sünden anderer oder an den eigenen Sünden. Ursache ist immer die Sünde.

Ich kenne zum Beispiel einen Mann, der hier in meiner Stadt wohnt; er hat jetzt schreckliche Herzbeschwerden. Ständig hat er hohen Blutdruck und Husten, und er ist maßlos dick; doch er zündet eine Zigarette nach der anderen an. Ich habe ihn regelrecht angefleht, mit dem Rauchen aufzuhören, habe ihm angeboten, dabei zu helfen. Auch habe ich versucht, ihm zu helfen, sein Gewicht zu reduzieren. Ich habe alles getan, was ich wusste. Er keucht und hustet so furchtbar, dass er dabei rot anläuft. Aber dann zündet er sich wieder eine neue Zigarette an. Weil er mir am Herzen liegt, habe ich ihm sogar gesagt, dass er bald sterben würde, wenn er so weitermacht, und dass Gott ihm dann nicht helfen könne. Daraufhin sagte er, er glaube, dass jeder stirbt, wenn seine Zeit abgelaufen ist. Ich antwortete ihm daraufhin: *„Du kannst vor deiner Zeit sterben“*. Er weiß, dass ich ihn sehr gern habe. Dies ist auch der Grund, dass ich so mit ihm reden konnte, wie ich es tat. Wir sind befreundet. Es schmerzt mich aber, mit ansehen zu müssen, wie Menschen sich selbst umbringen durch ihre Lüste und Abhängigkeiten. Auch Gott empfindet Schmerz darüber.

Es ist nicht die Absicht unseres Heilandes und Retters Jesus Christus, dass Menschen vor lauter Schmerzen niedergedrückt sind, und dass ihr Leben durch Krankheit verkürzt wird. Doch so oft werden die Gesetze, die Gott gegeben hat, mit voller Absicht gebrochen. Sünde zieht im Herzen ein und der Mensch verliert seine Abhängigkeit von Gott aus den Augen und macht sich dafür abhängig von den kranken Ideen dieser Welt.

Genau dann treten die sicheren Folgen ein - Schmerzen, Krankheit und Tod. Satan liebt es so! Dann versucht er, die Menschen dahin zu führen, die Schuld unserem liebevollen himmlischen Vater im Himmel in die Schuhe zu schieben. Wie traurig ist das!

**Doch an dieser Stelle möchte ich sagen:**

Es muss nicht so sein. Durch das Lesen dieses Heftes wirst Du wissen, dass Gott sich um Dich kümmert. Du wirst sehen, dass er möchte, dass Du glücklich und gesund bist. Er möchte, dass Du lebst und nicht stirbst. Doch dabei kann er Dir nur helfen, wenn Du Dich an ihn wendest und seine Gesetze der Gesundheit beachtest! Alles, was Du dafür brauchst, lässt er auf der Erde wachsen und hat er Dir schon gegeben. Du musst es nur richtig benutzen.

Selbst wenn Du in einem Rollstuhl sitzt oder gerade jetzt im Sterben liegst wegen einer unheilbaren Krankheit, wirst Du sehen, dass, wenn Du im Glauben auf unseren liebevollen Jesus schaut, der am Kreuz auf Golgatha für Dich gestorben ist, Frieden und Freude in Dein Herz strömen werden: und Du wirst wissen, dass er alle Deine Sünden hinwegnimmt. Du wirst in seiner Liebe ruhen und erkennen, dass Du entweder jetzt oder später in der Auferstehung bei der Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit – geheilt sein wirst.

Du und ich verdienen es nicht; aber es ist wirklich so, weil er Dich liebt und weil er für Dich starb - für Dich. Doch Gott handelt nur, wenn es der Einzelne von sich aus will und nur, wenn jeder Einzelne ausschließlich auf Gott vertraut. Gott drängt sich niemandem auf, wir sollen frei sein, denn auch die Liebe zu Gott kann nur aus Freiheit entstehen und sich in Freiheit entfalten.

## **Du wirst befreit**

Bitte beginne damit, Gottes wunderbaren Gesundheitsregeln zu gehorchen sowie all seinen anderen heilbringenden Empfehlungen, wie Du sie bald beim Lesen aus der heiligen Schrift kennenlernen wirst. Du wirst Kraft von Ihm erhalten. Dann wirst Du wirklich frei sein. Frei von Lastern, frei von Sünde, frei von Streit und Hader, frei von Beklemmung ... Du wirst kein Sklave der Sünde und Satans mehr sein.

Wenn Du dies liest, wirst Du die wunderbare Liebe Jesu zu Dir erkennen. Wenn Du ihn am Kreuz hängen siehst, wo er unter anderem für Deine Sünden den Zorn Gottes ertragen musste, wenn Du siehst, wie das Blut der Dornenkrone an seinem Gesicht herabfließt und Du erblickst seine zitternden Lippen, dann wird Dir klar, dass Deine und auch meine Sünden den Sohn Gottes getötet haben!

Du wirst erkennen, dass er dort an Deiner Stelle hängt - und weil er Dich so sehr liebt, dass er an Deiner Stelle starb, darfst Du leben.

Wenn Du weißt, was er für Dich getan hat und tun will, möchtest Du IHM nicht Dein ganzes Leben übergeben? Gerade jetzt und an dieser Stelle? Du wirst so glücklich sein, dass Du es getan hast. Und sehr bald wird Dein ganzer Lebensstil sich zum Guten ändern. Dein Leib wird gesund, Dein Geist wird gesund, Deine Beziehungen zu den anderen Menschen werden gesund. Gott gibt uns eine Warnung. Sein großes Herz ist

voller Liebe und bemüht sich jetzt ganz besonders um Dich und uns - hier auf dieser Erde - am Ende der Zeit.

## Mein Freund, meine Freundin, Gott liebt Dich!

Übergib Dich vollkommen Deinem liebenden barmherzigen Heiland, den Du bald mit Deinen eigenen Augen sehen wirst:

Er wird mit Millionen von Engeln in den Wolken des Himmels herniederkommen. Seine Kinder, die um seinetwillen alles verloren haben, werden ihm entgegengerückt in den Wolken, um ihm in der Luft droben zu begegnen (1. 'Thess. 4, 16.17), und sie werden beim Herrn sein allezeit.

*Buch der Offenbarung an den Apostel Johannes, Kapitel 21, Verse 3-7*

*[3] Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. [4] Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. [5] Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind gewiss und wahrhaft! [6] Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst! [7] Wer überwindet, wird solches ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.*



# Entscheide Dich jetzt für Gott!

Die Wahl, die Du jetzt triffst, wird maßgebend sein, wie es mit Dir einmal sein wird - für alle Ewigkeit! Jetzt stellst Du die Weichen für den längsten Teil Deiner Zukunft:

- Jetzt ist die Zeit, unseren Geist lieber mit dem Wort des lebendigen Gottes zu füllen als mit trostlosem Fernsehprogramm.
- Jetzt ist die Zeit, unser Hab und Gut dem Herrn zu weihen und für seine frohe Botschaft einzusetzen, statt Silber und Gold zu sammeln, denn ins Grab und in Gottes Reich können wir solch vergängliche Schätze nicht mitnehmen!
- Jetzt ist die Stunde, viel Zeit im Gebet zu verbringen - mit unserem Vater und dem Herrn Jesus zu sprechen - dahin zu kommen, Ihn als unseren besten Freund und persönlichen Erlöser zu erkennen, sich in ihn zu verlieben, so dass wir lieber sterben möchten, als ihn jemals wieder zu verletzen, Ihn, der doch am Kreuz auf Golgatha für uns starb. Ja, Deine Erlösung ist ein freiwilliges Geschenk seiner Gnade.

Glaube an seine Liebe zu Dir, an sein Blut, welches Deine Sünden bedeckt, vertraue seinem mitfühlenden Herzen, das voller Liebe ist, Dich zu erlösen – und es ist so – nicht, weil Du es wert bist, oder weil Du es fühlst, sondern einfach, weil er es sagt.

Gottes acht natürliche Heilmethoden, die er seinen Kindern gab, um uns vor allem zu helfen, nicht krank zu werden, sind wunderbar. Gott benutzt sie, den Kranken zu helfen, wieder gesund zu werden. Es gibt keine bessere Hilfe!

Ihnen zu gehorchen, bedeutet Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, sogar in dieser schlimmen Zeit, in der wir heute leben. Diese Heilmethoden sind durch Gott selbst gegeben worden in seinen Zeugnissen. Sie werden dem Menschen helfen, in allen Krisen und in der nahe bevorstehenden weltweiten Krise zu bestehen. Mit einem klaren Geist, einem starken Körper, einem freudigen Herzen - den Gesundheitsgesetzen des allmächtigen Gottes gehorchend - wirst Du standhaft sein.



**Hier zusammengefasst noch einmal die acht Heilfaktoren Gottes:**



1. Reines Wasser

Inwendig und äußerlich - wir benötigen viel.

2. Ernährung

Früchte, Gemüse, Vollkorn, Nüsse, alle guten Dinge, die aus dem Erdboden wachsen, welchen Gott gemacht hat. Die Speise, die Gott den Menschen am Anfang gegeben hat, und die Speise, die die Menschen in seinem himmlischen Reich haben werden - ohne die Leichname toter Tiere, ohne raffinierten Zucker oder feingemahltes Mehl, welche ihrer Nährstoffe beraubt sind und dadurch zur Krankheit führen. Nur zwei Mahlzeiten pro Tag.

3. Frische Luft

Draußen, im Hause und insbesondere im Schlafzimmer.

4. Sonnenlicht

Nicht in die Sonne legen, doch im rechten Maße; dies brauchen wir, um gesund und glücklich zu sein.

5. Bewegung

Täglich Spaziergehen bzw. Wandern ist das allerbeste überhaupt. Soviel Du kannst, aber tue es!

6. Ruhe

Körperlich, seelisch und geistig.

Jeden Tag 8 Stunden durch Schlaf und geistliche Ruhe durch Bibellese.

Jede Woche einen ganzen Tag ohne jede Arbeit, am Ruhetag Gottes, das ist der Samstag.

Siehe in der Bibel, Matthäus-Evangelium Kap.11, Verse 28-30 und 2. Buch Mose 20,8-11.

7. Mäßigkeit und Enthaltbarkeit

Das bedeutet, Abstand zu nehmen von allen Gewohnheiten, welche Dir schaden können, von jeglichen Speisen, Getränken oder verschmutzter Luft, die dich schädigen und krank machen könnten.

8. Vertrauen in die göttliche Macht und liebevolle Beziehungen

Die Erkenntnis, dass Gott deine Sünden vergeben hat, bringt Ruhe für die Seele, Kraft Krisen zu bestehen, Kraft, um Gott zu gehorchen, Frieden im Herzen und einen süßen Schlaf in der Nacht.

Dies wirkt umso mehr, je mehr Du das Wort Gottes in der Bibel liest, im Gebet mit Gott sprichst und diese Liebe an die Mitmenschen weitergibst. Solch ein Mensch wandelt und spricht täglich mit dem liebevollen Heiland. Für ihn ist Gottes Reich bereits da; denn er hat den Himmel in seinem Herzen.

**Entscheide Dich jetzt für Jesus,  
dann entscheidest Du Dich für die beste Zukunft, die ein Mensch haben kann!  
DAS PROGRAMM FÜR DEINE HEILUNG – IM ÜBERBLICK**

<b>ERSTE WOCHE</b>	Iss nichts, aber trinke nur Gemüse- und Obstsaft und destilliertes Wasser Die Art der Säfte und wann sie eingenommen werden, ist sehr wichtig. Nur frisch versaftetes Obst und Gemüse sind zu verwenden (Bio-Säfte sind auch möglich).
<b>JEDER TAG</b>	Jede halbe Stunde während jedes der folgenden 7 Tage, soll der Patient trinken. Es darf in der ersten Woche nichts gegessen werden!  Die Obst- und Gemüsesäfte dürfen frei ausgewählt werden, sollen aber kein Salz enthalten. Außerdem müssen pro Tag 850 ml Bio-Karottensaft über den Tag verteilt getrunken werden. Falls die Säfte mit Wasser verdünnt werden, darf nur destilliertes, mineralfreies Wasser verwendet werden. Kein Saft davon darf gezuckert sein.
Nach dem Aufwachen	120 ml Bio Karottensaft
30 min. später	120 ml destilliertes Wasser
30 min. später	120 ml Zitronenwasser
30 min. später	120 ml destilliertes Wasser
30 min. später	120 ml Bio-Gemüsesaft
30 min. später	120 ml destilliertes Wasser
30 min. später	120 ml Bio-Obstsaft
30 min. später	120 ml destilliertes Wasser
30 min. später	Usw.
<b>Bewegung und Sonne</b>	Zwischen den Getränken sollst Du ein wenig Bewegung haben, so gut Du das noch kannst. Mindestens solltest Du in der Sonne spazieren gehen. Experten sagen, dass Sonnenlicht mehr von Deinen Körperfunktionen beeinflusst, als alles andere, außer der Nahrung. Es öffnet Blutgefäße, erhöht die Durchblutung, hilft dem Körper, sich von Giftstoffen zu reinigen. Dein Körper ist ein Meisterstück von Gottes Schöpfung. Er ist gebaut um gebraucht zu werden. Viele werden wegen Mangel an Bewegung krank. Deine Gesundheit hängt davon ab, Deinen Körper zu benutzen!
<b>Frische Luft</b>	Während Du Dich draußen an der Sonne bewegst, atmest Du auch frische Luft. Sie ist dringend notwendig, damit Deine Körperzellen richtig funktionieren. Atme beim Spaziergehen immer wieder tief ein und aus, um Deinen Körper mit dem so wichtigen Sauerstoff zu versorgen. Die Zellen brauchen den Sauerstoff, um die zugeführten Nährstoffe richtig verarbeiten zu können.
<b>Vitamine und Mineralien</b>	Vom ersten Tag des neuen Ernährungsprogrammes an, sollst Du folgende Nahrungsergänzungen zu Dir nehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 100 int. Einheiten Vitamin D3 K2 MCT-Öl</li> <li>• 25.000 int. Einheiten Vitamin A (dies wäre zuviel für eine gesunde Person)</li> <li>• 1400 mg Calcium</li> <li>• 1000 mg Magnesium</li> </ul>
<b>Darmreinigung</b>	Zumindest für die Dauer der ersten 7 Tage sollst Du jeden Tag einen rektalen Kaffee-Einlauf machen, um Deinen Darm von den über Jahre angesammelten Giften zu reinigen.
<b>Duschen</b>	Jeden Abend, mindestens bevor Du zu Bett gehst, nimm eine Dusche, um die ausgeschiedenen Gifte auf Deiner Haut abzuwaschen. Noch besser wäre es sogar, mehrmals täglich zu duschen. Du wirst merken, wie gut Dir das tut!
<b>Positive Gedanken</b>	Denke nicht mehr über die Vergangenheit nach, sondern blicke nach vorne, auf den Erfolg Deiner Heilung. Sei dankbar für alles Positive, das Du erleben darfst. Es gibt viel davon! Finde den Weg zu Gott und vertraue dem, was er Dir in der Bibel mitteilt. Das wird Dir ausgezeichnete geistige und seelische Ruhe geben.
<b>Schlaf</b>	Gehe idealerweise täglich zur gleichen Zeit zu Bett, insbesondere vor Mitternacht, denn da ist der Schlaf am tiefsten. Schlafe mindestens 7,5 Stunden, besser 8 Stunden täglich.
<b>ZWEITE WOCHE UND WEITERE ZEIT</b>	Beginne feste Nahrung zu essen. Zuerst am besten weichere Nahrung wie Äpfel, Bananen, Grapefruit (Pampelmusen), später Vollkornbrot, ganzes Getreide, eine große Auswahl von Früchten und Gemüse. Ausschließlich vegetarische Bestandteile sind nun Deine Nahrung.  Nur zwei Mahlzeiten pro Tag!